

Zeitschrift: Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1991)

Heft: 1

Artikel: Auslandschweizer werden bessergestellt : Gespräche zwischen dem EDA Bern und dem Schweizer Verein in Liechtenstein

Autor: Scherrer, Sigi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auslandschweizer werden bessergestellt

Gespräche zwischen dem EDA Bern und dem Schweizer Verein in Liechtenstein

Am vergangenen Dienstag fand in Vaduz ein Treffen zwischen Vertretern des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und Mitgliedern des Schweizer Vereins in Liechtenstein statt. Neben einem gegenseitigen Gedanken- und Informationsaustausch ging es bei dieser Begegnung vor allem auch um die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bern und Vaduz.



Von den rund 60 Schweizer Kolonien auf der ganzen Welt liegt der Schweizer Verein im Kleinstaat Liechtenstein mit seinen rund 430 Mitgliedern immerhin an 15. Stelle. Aufgrund dieser Tatsache finden zwischen den eidgenössischen Behörden und dem Schweizer Verein periodisch Besprechungen statt.

Im Rahmen eines Gegenbesuches vom 26. 11. 1990, als eine FL-Delegation in Bern weilte, trafen sich nun am 5. 3. 1991 Rolf Bodenmüller, Chef des Auslandschweizerdienstes des EDA, Franz von Däniken, Vizedirektor des Völkerrechtsamtes des EDA sowie Bernard Dubois, Chef des Amtes für Nachbarländer und Landesgrenzen im EDA mit verschiedenen Vorstandsmitgliedern des Schweizer Vereins unter der Leitung des Präsidenten Antonio Corbi. Während dieser Arbeitssitzung in Vaduz wurden neben allgemeinen Themen bezüglich der Verbindungen zwischen den beiden Nachbarstaaten über die Aufgaben des Schweizer Vereins sowie über Probleme von Schweizern in Liechtenstein, aber auch von Liechtensteinern in der Schweiz, diskutiert. Laut Aussage von Walter Herzog, PR-Beauftragter des Schweizer Ver-



eins, dienen diese regelmässigen Gespräche in erster Linie der Lösung aktueller Probleme, in zweiter Linie aber besonders der Förderung der freundschaftlichen Beziehungen.

Minister Bodenmüller verspricht Statusverbesserungen

Nach der offiziellen Arbeitssitzung hatte der Schweizer Verein seine Mitglieder zu einem Aperitif und zu einer ungezwungenen Diskussion mit dem Minister Rolf Bodenmüller in das Hotel «Löwen», Vaduz, eingeladen. Präsident Antonio Corbi hiess die zahlreich erschienenen Auslandschweizer herzlich willkommen und gab einen kurzen Überblick über den Programmablauf.

Ebenfalls herzliche Grüsse, diesmal aber aus Bern, überbrachte Rolf Bodenmüller, und damit wolle er den Schweizern in Liechtenstein einleitend versichern, dass man sich in Bern um ihre Anliegen kümmere. In seinen Ausführungen erwähnte er, dass es trotz, oder vielleicht gerade der besonderen Beziehungen wegen zum Fürstentum weder einen ständigen Diplomaten noch ein Konsulat in Liechtenstein gebe. Der Hauptgrund dafür sei die enge und intensive Zusammenarbeit durch den Zollvertrag, so dass man eigentlich nicht das Gefühl habe, die Schweiz beziehungsweise das Fürstentum Liechtenstein sei Ausland im herkömmlichen Sinn. Weiter führte er aus, dass dieses Liechtenstein mittlerweile aber doch autonomer geworden sei, einerseits durch den UNO-Beitritt, andererseits durch die Bemühungen

Ihr Partner in Baufragen

Hoch- und Tiefbau, Strassenbau, Kundendienst
Betonbohren, Betonfräsen

Telefon 075 / 2 10 96
Telefax 075 / 8 12 17



**ROMAN
GASSNER
VADUZ**

BAUNTERNEHMUNG AG

um eine selbständige EFTA-Mitgliedschaft.

Im Zuge dieser Autonomiebestrebungen, so Bodenmüller, würden sich die Schweizer in Liechtenstein etwas vernachlässigt fühlen im Vergleich zu früheren Zeiten. In Bern überlege man sich daher, in Liechtenstein eine feste diplomatische Vertretung zu errichten. Vorerst aber sei immer noch der Schweizer Verein Anlaufstelle, wenn es Schwierigkeiten zu lösen gebe.

Eine Statusverbesserung der Auslandschweizer, fuhr Minister Bodenmüller fort, stehe ebenfalls in Aussicht. Mit der auf den 1. 1. 1992 geplanten Einführung des Korrespondenzstimmrechts haben die Schweizer im Ausland zukünftig die Möglichkeit, sich brieflich an eidgenössischen Abstimmungen zu beteiligen und damit wieder aktiv am politischen Geschehen mitzuwirken. Zur Verbesserung der Informationen über Vorlagen sowie über das politische Leben in der Schweiz sei auch vorgesehen, die Erscheinungsweise der «Schweizer Revue» die als eidgenössisches Publikationsorgan für alle amtlichen Kundmachungen dient, von vier auf acht Exemplare jährlich zu erhöhen.

Am Schluss seiner Ansprache wies Rolf Bodenmüller noch kurz auf die zweite Revision des Bürgerrechts hin, die ab 1. 1. 1992 bezüglich des Einbürgerungsverfahrens eine Gleichstellung zwischen Mann und Frau bringe sowie die erleichterte



Rückeinbürgerung von Schweizerinnen und Schweizer Kindern, die die entsprechende Gesuchsfrist verpasst haben. Damit war der geschäftliche Teil erledigt, und der letzte Traktandenpunkt gab dann bloss noch Anlass, im romantischen Kellergewölbe des «Löwen» die Gläser zu heben: Werner Stettler, Ehrenpräsident des Schweizer Vereins, feierte an diesem Dienstag seinen 65. Geburtstag.

Ein Präsident mit Format

Mit einer heiter-besinnlichen Laudatio des Vizepräsidenten Max Bizozzero wurde Werner Stettler im Namen des Schweizer Vereins zu seinem 65. Geburtstag herzlich beglückwünscht. Werner Stettler, der zum Land Liechtenstein, zum Fürstenhaus und zu Bern beste Beziehungen unterhält, trat

1952 dem Schweizer Verein bei, wurde bald darauf zum Aktuar bestellt und schon 1954 zum Präsidenten gewählt. Während seiner Amtszeit bis 1985 prägte er nicht nur das Gesicht des Schweizer Vereins, sondern leistete in seiner Funktion auch wertvolle Dienste auf politischer Ebene zwischen den Nachbarländern Schweiz und Liechtenstein.

Stettler, der sich übrigens nie in den Vordergrund gedrängt und für persönliche Anliegen immer ein offenes Ohr gehabt hatte, kurzum: ein Mann heute noch mit menschlichem Format, bedankte sich offensichtlich gerührt für die Ehrung und wünschte dem Schweizer Verein auch weiterhin viel Glück und Erfolg bei der Bewältigung seiner Aufgaben.

SIGI SCHERRER

KONKORDIA
Kranken- und Unfallkasse Verwaltung Liechtenstein

Partner für Ihre Sicherheit

FL-9494 Schaan · Landstrasse 170 · Postfach 456 · Tel. 075 - 2 27 34
Verwalter: Ernst Gassner

Damit Sie Ihr Tor nach Jahren noch mögen ...
... bauen wir Tore mit der Langzeit-Qualität

Torbau ag
Falt- und Schiebetore für Garagen und Hallen
autom. und manuell
FL-9496 Balzers, Tel. 075 / 4 17 23

DER MÖBELMARKT MACHTS MÖBLICH

DER MÖBELMARKT

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00
Mittwoch Abendverkauf bis 20.00
Samstag 9.00 bis 16.00

FL-9486 Schaanwald · Gewerbestrasse · 1 km vor der Grenze · Tel. 075 / 3 32 22